



# 2019

JAHRESBERICHT

# Unsere Tätigkeitsfelder



## Swisspower Masterplan 2050



Stadtwerke-Kooperationen

Swisspower Renewables

Swisspower Grüngas

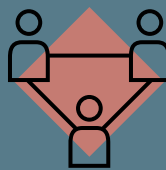
Swisspower Innovation

Swisspower Blockchain

Swisspower Cybersecurity



Public Affairs & Kommunikation



Weiterbildung & Netzwerk



Beratung & Services

# Die transformative Kraft der Stadtwerke stärken

**Der Umbau des Energiesystems ist kein Selbstläufer. Es braucht klare strategische Ziele, einen Plan und dann die konkreten Schritte in der Umsetzung. Swisspower folgt dieser Abfolge seit Jahren und stärkt damit die transformative Kraft der Stadtwerke.**

## **Der Masterplan zielt bis 2050 auf ein vollständig erneuerbares und klimaneutrales Energiesystem**

Bereits im Jahre 2012 haben die Swisspower Stadtwerke den Masterplan 2050 verabschiedet. Er formuliert gemeinsame Zielsetzungen für die Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses, den Ausbau der erneuerbaren Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz. 2019 haben wir unsere Ziele überprüft und auf das international etablierte Netto-Null-Ziel für das Jahr 2050 ausgerichtet. Je früher sich Akteure auf langfristige Ziele verständigen, umso besser können sie ihre Ressourcen für die Planung und Umsetzung nutzen.

## **Die lokalen Unternehmensstrategien sind Teil der Energiewende**

Der Masterplan 2050 und die politischen Ziele der Energiestrategie 2050 widerspiegeln sich auch in den lokalen Unternehmensstrategien. Wir sind überzeugt, dass die Transformation des Energiesystems in den Städten beginnt und auch in den Städten gelingen wird. Dazu braucht es neue Geschäftsfelder und innovative Geschäftsmodelle. Als strategische Allianz unterstützen wir die Stadtwerke in all diesen Prozessen, mit Projekten im Bereich Grüngas, mit einem firmenübergreifenden Innovationsmanagement oder mit der Möglichkeit zur Beteiligung an Wind- und Wasserkraftwerken in ganz Europa. Dass die Digitalisierung den Umbau des Energiesystems prägen wird, ist unbestritten. Sie bringt aber auch neue Risiken. Daher hat Swisspower die neue Kooperation im Bereich der Cybersecurity ins Leben gerufen.

## **Swisspower-Kooperationen sind die Basis für eine zukunftsfähige Umsetzung**

Kooperationen in den verschiedensten Gebieten sind die starke Basis für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Die Swisspower-Stadtwerke bündeln ihre transformative Kraft von Fall zu Fall und arbeiten im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden und der gesamten Gesellschaft auf eine klimaschonende, erneuerbare und effiziente Energiezukunft hin.



Dr. Hans-Kaspar Scherrer  
Verwaltungsratspräsident  
Swisspower AG und  
Swisspower Renewables AG



Ronny Kaufmann  
CEO Swisspower AG



Felix P. Meier  
CEO Swisspower Renewables AG

Swisspower wurde vor 20 Jahren von 16 Stadtwerken gegründet. Heute ist Swisspower die strategische Allianz von 21 Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen der Versorgungswirtschaft. Mit dem Masterplan 2050 streben die Swisspower-Stadtwerke eine vollständig erneuerbare Energieversorgung ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen an. Die Stadtwerke-Kooperationen nehmen dabei eine entscheidende Rolle ein. In inzwischen fünf umfassenden Kooperationen stärken die Swisspower-Stadtwerke ihre Wettbewerbsposition für heutige und zukünftige Herausforderungen. In der politischen Debatte zu den Rahmenbedingungen der Energie- und Versorgungswirtschaft vertreten sie ihre gemeinsamen Positionen.



## Kooperationen zum Wettbewerbsvorteil formen

**Kern der Aktivitäten jeder strategischen Allianz ist das Entwickeln und Umsetzen von Kooperationen, die zu Wettbewerbsvorteilen für die Mitglieder führen. Swisspower geht diesen Weg konsequent und konnte 2019 eine neue Kooperation lancieren.**

### **Masterplan 2050: Swisspower-Stadtwerke bekennen sich zum Netto-Null-Ziel**

Die Stadtwerke der Swisspower-Allianz wollen ihre Kunden spätestens 2050 mit vollständig erneuerbarer Energie versorgen. Dies halten sie im 2019 überarbeiteten Swisspower Masterplan 2050 fest. Dazu bauen sie die erneuerbare Energieproduktion aus, setzen Energieeffizienzmassnahmen um, investieren in intelligente und tragfähige Netze und engagieren sich für die Vernetzung auf europäischer Ebene. Einen wichtigen Beitrag werden Innovationen leisten – unter anderem in den Bereichen Sektorkopplung, Digitalisierung, Kundenorientierung und erneuerbare Mobilität.

### **Neue Kooperation: Swisspower Cybersecurity**

Mit spezifisch auf die Handlungs- und Innovationsfelder des Masterplan 2050 ausgerichteten Kooperationen, Beratungsdienstleistungen und Weiterbildungsangeboten unterstützt Swisspower die Stadtwerke. Die jüngste Swisspower-Kooperation ist eine Antwort auf die zunehmende Digitalisierung in der Energiebranche. Damit einher geht auch ein zunehmendes Risiko von Cyberangriffen auf die Energieinfrastruktur. Zusammen mit der Stiftung SWITCH lancierte Swisspower deshalb eine Plattform, in der Stadtwerke im Bereich Cybersecurity firmenübergreifend zusammenarbeiten.

SWITCH hat bereits 2018 begonnen, zusammen mit grossen Elektrizitätsunternehmen ein Computer Emergency Response Team (CERT) für die Energiebranche aufzubauen. Innerhalb dieses Branchen-CERT etabliert nun Swisspower seit 2019 einen neuen Kundenkreis für Stadtwerke und ihre spezifischen Bedrohungen. Das Bundesamt für Energie (BFE) unterstützt die Swisspower-Kooperation ausdrücklich. «Die Cyberangriff-Problematik ist real. Je mehr smarte Elemente im Energiesystem miteinander kommunizieren, desto wichtiger wird ein verlässliches Sicherheitsdispositiv der Energiebranche», kommentierte der Direktor des BFE.

### **Neue Aktionärin aus Grenchen**

Anlässlich der Generalversammlung vom 13. Juni 2019 wurde die SWG aus Grenchen neu ins Netzwerk der Swisspower AG aufgenommen. Per Just, Geschäftsleiter von SWG, beurteilt insbesondere die Kooperationsmöglichkeiten im Swisspower-Netzwerk als positives Element der Allianz. Grenchen ist die zweitgrösste Stadt des Kantons Solothurn. Die SWG beliefert rund 12'000 Kundinnen und Kunden mit Strom, Gas und Wasser.

# Swisspower Renewables AG



**SWISSPOWER RENEWABLES ENTWICKELT, ERWIRBT UND BETREIBT PRODUKTIONSANLAGEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIE IM EUROPÄISCHEN RAUM. IM VERGANGENEN JAHR KONNTE DAS UNTERNEHMEN EINEN WEITEREN WACHSTUMSSCHRITT UMSETZEN.**

## **Mehr Wasserkraftproduktion mit acht neuen Kraftwerken**

Neben den Investitionen in Windparks in Deutschland und Italien hat Swisspower Renewables in den letzten Jahren auch im Bereich der Stromproduktion aus Wasserkraft erhebliche Investitionen getätigt. Das Wasserkraft-Portfolio konnte im letzten Geschäftsjahr erneut ausgebaut werden: Acht neue Kraftwerke mit einer Nennleistung von total 26 MW erwarb die Swisspower Renewables in Italien. Die künftige jährliche Produktionserwartung für diese Kraftwerke liegt bei rund 60 GWh.

## **Repowering von Windanlagen**

2019 haben die Vorbereitungen für das Repowering der Windanlagen in Deutschland begonnen. Beim Repowering werden bestehende Windenergieanlagen mit weniger, aber dafür moderneren und leistungsfähigeren Anlagen ersetzt. Das nun angelaufene Repowering-Programm wird in den kommenden Jahren umgesetzt. Wie bei jedem Investitionsvorhaben wird Swisspower Renewables der Planung und der Vorbereitung grösste Aufmerksamkeit schenken, damit die Investition kosteneffizient und für jeden Standort massgeschneidert umgesetzt werden kann. Die bestehenden Standorte sollen bestmöglich und mit dem höchsten Mass an Umweltverträglichkeit genutzt werden. Denn nur mit dieser Zielsetzung resultieren von der Bevölkerung breit akzeptierte Windkraftwerke.

**Eckdaten der Swisspower Renewables AG**

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Windkraftanlagen	127	127	127	127
Leistung Windkraft in MW	235	235	235	235
Produktion Windkraft in GWh	313 <sup>1</sup>	430	387	416
Anzahl Wasserkraftwerke	31	31	31	39
Leistung Wasserkraft in MW	47	47	47	73
Produktion Wasserkraft in GWh	46 <sup>1</sup>	129	156	173 <sup>1</sup>
Leistung Photovoltaik in MW	–	2	–	–
Produktion Photovoltaik in GWh	–	3	–	–
Anzahl Mitarbeitende	27	30	32	33

<sup>1</sup> Keine Ganzjahresproduktion der im Berichtsjahr neu erworbenen Anlagen.

Angaben zur Corporate Governance der Swisspower Renewables AG finden Sie auf Seite 17.

**Produktionserwartungen erfüllt**

Für das Erreichen des jährlichen Produktionsziels ist das Wind- und Wasserdargebot entscheidend. Beides kann durch Swisspower Renewables nicht beeinflusst werden. Hingegen ist das Management des Unternehmens für einen optimalen Betrieb verantwortlich. Ein neues Betriebskonzept ermöglicht weitere Effizienzgewinne, und ein neues Anlagen-Monitoring-System erlaubt es den Verantwortlichen in der Betriebsführung, rasch auf Anomalien oder Ausfälle zu reagieren. 2019 ereigneten sich keine ungeplanten Ausfälle. Die Windanlagen produzierten gegenüber dem Vorjahr 7.3 Prozent mehr und erreichten eine Gesamtproduktion von 416 GWh. Da das Wasserdargebot im Sommerhalbjahr nicht das langjährige Mittel erreichte, fielen die Produktionszahlen der Wasserkraftwerke in Italien mit 173 GWh etwa 10 Prozent unter das Plansoll. Gesamthaft wurden die Produktionserwartungen mit rund 98 Prozent gegenüber Budget knapp erfüllt.

**Ausblick 2020**

Das stetige Wachstum der Swisspower Renewables verlangt auch im kommenden Jahr eine parallele Zielsetzung: Einerseits sollen weitere Wachstumsschritte mit Akquisitionen und Repowering von Windkraftanlagen erfolgen. Zugleich sollen alle Kraftwerke in die bestehende Betriebsführungsorganisation eingegliedert und optimal betrieben werden. So können Synergien genutzt und das gesamte ökonomische Optimierungspotential ausgeschöpft werden. Zur Optimierung und Vereinfachung des Betriebs wird die Zahl der Tochtergesellschaften durch Fusionen reduziert. Die bei den verschiedenen Transaktionen übernommenen Finanzierungen werden möglichst zusammenfassend refinanziert. Dies verringert den administrativen Aufwand und hat positive Auswirkung durch die heutige Tiefzins-Umgebung.

# Swisspower Innovation



## IN DER KOOPERATIONSINITIATIVE SWISSPOWER INNOVATION ARBEITEN STADTWERKE MIT WIRTSCHAFTS- UND HOCHSCHULPARTNERN ZUSAMMEN UND NUTZEN DIE STÄRKEN DER FIRMEN- UND BRANCHENÜBERGREIFENDEN INNOVATION.

### Entwicklung zur Smart City

Smart City ist aller Munde. Doch was sind genau die Chancen und Herausforderungen für Stadtwerke in der intelligenten Stadt der Zukunft? In der Innovations-Kooperation von Swisspower stand diese Frage im vergangenen Jahr im Zentrum. Als Infrastrukturanbieter sind die Stadtwerke gefordert und können ihre Rolle neu definieren. Swisspower Innovation hat gemeinsam mit mehreren Partner-Stadtwerken Umsetzungsprojekte im Bereich «Internet of Things» (IoT) lanciert. Für eine internationale Perspektive auf das Thema Smart City organisierte Swisspower Innovation eine Best-Practice-Reise nach Wien und ermöglichte den Austausch zur Smart-City-Strategie und zu Umsetzungsbeispielen mit den Verantwortlichen vor Ort

### Studie «Stadtwerk 2025» zur strategischen Positionierung

Der Umbau des Energiesystems hin zu einer erneuerbaren Versorgung ist in vollem Gange. Swisspower Innovation hat zusammen mit der Universität St.Gallen in einer Studie untersucht, wie sich Stadtwerke in diesem

dynamischen Umfeld positionieren können. Im wettbewerblichen Umfeld wird ein individuelles Profil für die Versorger entscheidend sein. Es existiert eine Vielzahl von Möglichkeiten, um in Zukunft auch neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Da viele Stadtwerke in den lokalen politischen Prozess eingebunden sind, müssen die Entwicklungen gemeinsam mit dem öffentlichen Eigentümer reflektiert werden. Wenn Stadtwerke diese Fragen proaktiv angehen, dann werden sie auch weiterhin als Rückgrat der schweizerischen Energieversorgung eine wichtige Rolle einnehmen.

### Neues Format: Innovation Challenge

Als neues Format ist im letzten Jahr die «Swisspower Innovation Challenge» entstanden. In kurzen Sprints treiben die Partner-Stadtwerke unter Anleitung von Swisspower Themen von gemeinsamem Interesse voran. Dabei werden für eng definierte Zeiträume spezifische Ziele definiert und umgesetzt. Im 2020 stehen die Zukunftsfähigkeit des «Praxismodell VNB», die Tarifierung von Flexibilitäten und die Vermarktung von lokal produziertem Strom im Fokus.

# Swisspower Blockchain



**DIE BLOCKCHAIN-TECHNOLOGIE KANN BEI DER DIGITALISIERUNG DES ENERGIESYSTEMS EINE ZENTRALE ROLLE SPIELEN. ZIEL DER SWISSPOWER-KOOPERATION IST ES, KONKRETE PILOTANWENDUNGEN UMZUSETZEN UND AUSZUWERTEN.**

## **Wohin führt uns Blockchain?**

Wird Blockchain die Energiedienstleistungen und Verrechnungsprozesse revolutionieren? Wird sie die Digitalisierung in der Energiebranche entscheidend voranbringen? Diese Fragen lassen sich nicht mit weiteren Potential- und Marktstudien beantworten. Es braucht erste Praxiserfahrungen. Daher hat Swisspower zusammen mit fünf Stadtwerken die Blockchain-Kooperation gestartet, um Pilotprojekte umzusetzen und auszuwerten. Ein wichtiger Fokus 2019 war Ormera, das Spin-off von ewb und PostFinance, das eine Abrechnungslösung für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch entwickelt hat. Im Rahmen der Swisspower-Kooperation wurden verschiedene Feldversuche durchgeführt. Die Lösung von Ormera ist mittlerweile erfolgreich im Markt unterwegs.

## **Praxisbeispiel Blockchain und Elektromobilität**

2019 hat Energie Wasser Bern zusammen mit dem Startup Share&Charge ein Pilotprojekt im Bereich Elektromobilität lanciert. Wer sein Elektrofahrzeug an

der Ladesäule eines Ladestationen-Betreibers lädt, bei dem er kein Abonnement hat, zahlt in der Regel eine zusätzliche Gebühr. Diese «Roaming»-Kosten verteuern die Elektromobilität für Automobilisten erheblich. Sie entstehen, da die Ladestationen-Betreiber mit verschiedenen Elektromobilitäts-Anbietern zusammenarbeiten, die das Bezahlen der Ladevorgänge über unterschiedliche Systeme abwickeln. Energie Wasser Bern testet zusammen mit dem Elektromobilitäts-Anbieter MOVE eine Blockchain-Applikation für Ladevorgänge innerhalb des MOVE-Netzes. Künftig sollen so anbieterübergreifende Zahlungen effizienter abgewickelt werden.

## **Erster Urban Blockchain Summit**

Gemeinsam mit der Energy Web Foundation hat Swisspower den ersten Schweizer «Urban Blockchain Summit» organisiert. Am 19. November 2019 diskutierten in Bern über 100 Expertinnen und Experten aus Energieversorgung, Industrie, Mobilität und IT, welchen Beitrag die Blockchain-Technologie zu einer intelligenten urbanen Infrastruktur leisten kann.

# Swisspower Grüngas



**SWISSPOWER WILL DIE GASZUKUNFT ÖKOLOGISCH GESTALTEN. IN VERSCHIEDENEN PROJEKTEN ENGAGIEREN SICH STADTWERKE GEMEINSAM FÜR DIE PRODUKTION UND DEN IMPORT VON ERNEUERBAREM GAS SOWIE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DER POWER-TO-GAS-TECHNOLOGIE.**

## **Power-to-Gas-Anlage Limeco: Werkvertrag abgeschlossen**

2019 konnte der Swisspower-Aktionär den Werkvertrag für den Bau der ersten industriellen Power-to-Gas-Anlage in der Schweiz mit den Technologiepartnern Siemens, Schmack Biogas und microEnergy abschliessen. Der Baubeginn ist im Herbst 2020 geplant. Die Swisspower-Aktionäre Energie Wasser Bern, Eniwa und SWL Energie sowie fünf weitere Energieversorger sind Kooperationspartner und stellen die Finanzierung des Projekts über die Abnahme von Grüngas-Zertifikaten sicher.

## **Nordur: Unternehmensgründung für die Umsetzung**

Nach dem erfolgreichen physischen Pilotimport von verflüssigtem Grüngas im Jahre 2018 wurden letztes Jahr die Vorbereitungsarbeiten für die Projektumsetzung in Island und Norwegen vorangetrieben. Ende 2019 wurde die Swiss Green Gas International AG gegründet. Über diese Beteiligungsgesellschaft sichern sich die beteiligten Stadtwerke ihre Bezugsrechte für synthetisches erneuerbares Gas aus den geplanten Power-to-Gas-Anlagen in Nordeuropa.

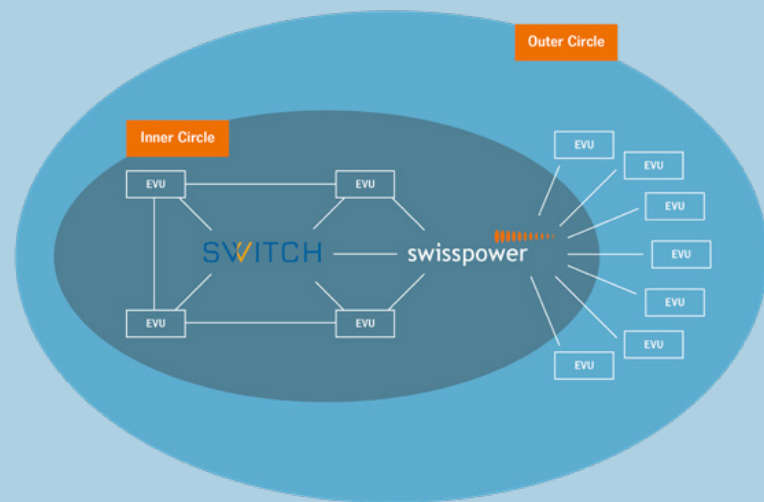
## **Forschungsprojekt der Empa**

Das Forschungsprojekt «move-MEGA» der Empa in Dübendorf soll aufzeigen, ob die Produktion von synthetischen Treibstoffen mit Strom und CO<sub>2</sub> aus der Luft technisch ausgereift, wirtschaftlich und marktfähig ist. Swisspower unterstützt das Projekt mit 17 Stadtwerken als Partner. Die Stadtwerke erhalten so Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensentwicklung und ihre Positionierung im Mobilitätsbereich. Das Projekt startete im Herbst 2019 und dauert rund drei Jahre.

## **Bericht zum grenzüberschreitenden Handel von Grüngas**

2019 hat Swisspower den Bericht zum Pilotimport von Grüngas mit einem sicheren Registerprozess abgeschlossen. Mit dem Projekt hat Swisspower die Grundlagen für den massenbilanziellen Import von Grüngas aufgearbeitet. Ziel ist, bei den Behörden eine Befreiung von der CO<sub>2</sub>-Abgabe beim Import von erneuerbaren Brenn- und Treibstoffen über das Gasnetz zu erreichen.

# Swisspower Cybersecurity



SEIT 2019 FÜHRT SWISSPOWER IN PARTNERSCHAFT MIT SWITCH EIN BRANCHENSPEZIFISCHES COMPUTER EMERGENCY RESPONSE TEAM (CERT). GEMEINSAM ENTWICKELN DIE BETEILIGTEN STADTWERKE ABWEHRSTRATEGIEN GEGEN CYBERATTACKEN UND INFORMIEREN SICH GEGENSEITIG ÜBER BEDROHUNGEN.

Die Digitalisierung der Energiewirtschaft schreitet voran – und damit nimmt auch das Risiko von Cyberangriffen auf Energieinfrastrukturen zu. Die richtige Antwort ist eine verstärkte Kooperation, um diesen Risiken zu begegnen und eine geeignete IT-Security-Betriebsorganisation umzusetzen. Dies konnte Swisspower im vergangenen Jahr in der neuen Cybersecurity-Kooperation in die Praxis umsetzen.

### Massgeschneidertes Angebot für Stadtwerke

Das von Swisspower und der Stiftung SWITCH gegründete CERT arbeitet mit vier Stadtwerken auf einer starken Vertrauensbasis im sogenannten «Inner Circle» zusammen. Damit diese Kooperation auch anderen Energieversorgungsunternehmen dient, bietet Swisspower zusätzlich die Möglichkeit zur Mitgliedschaft in einem äusseren Kreis («Outer Circle»). Die Unternehmen im Outer Circle erhalten aus erster Hand aktuelle und relevante Informationen zu Cyberkriminalität. Zudem können die Unternehmen mit Unterstützung von Swisspower innert Jahresfrist den IKT-Minimalstandard erlangen, den der Bund für Betreiber kritischer Infrastrukturen definiert hat. Der «Outer Circle» richtet sich somit insbesondere an kleinere und mittlere Energieversorger, die noch keine oder nur eine reduzierte IT-Security-Betriebsorganisation haben.

# Public Affairs und Kommunikation



**ALS STARKE STIMME DER STADTWERKE GESTALTET SWISSPOWER DIE SCHWEIZER ENERGIEPOLITIK AKTIV MIT UND VERSCHAFFT DEN ANLIEGEN IHRER AKTIONÄRE IN DER POLITIK UND IN DER BRANCHE GEHÖR. DER VON ALLEN AKTIONÄREN MITGETRAGENE MASTERPLAN 2050 IST UNSERE LEITLINIE.**

## **Swisspower Masterplan 2050 aktualisiert**

Mit dem im Berichtsjahr aktualisierten Masterplan 2050 setzen sich die Swisspower-Stadtwerke zum Ziel, ihre Kundinnen und Kunden bis 2050 mit 100 Prozent erneuerbarer, CO<sub>2</sub>-neutraler Energie zu versorgen. Für dieses Ziel engagieren sich die Stadtwerke mit dem Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion, mit Energieeffizienzmassnahmen, Investitionen in intelligente und tragfähige Netze sowie der Vernetzung auf europäischer Ebene. Einen wichtigen Beitrag werden Innovationen leisten – unter anderem in den Bereichen Sektorkopplung, Digitalisierung, Kundenorientierung und erneuerbare Mobilität.

## **Die Interessen der Stadtwerke vertreten**

Eine wichtige Aufgabe des Bereichs Public Affairs ist die Mitwirkung in Gesetzesvorhaben auf Bundesebene. 2019 waren dies die Beratungen zur CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung im Parlament, die Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes sowie die Umsetzung der Energiegesetzgebung in den verschiedenen Verordnungen. Per Ende Jahr startete Departement für Umwelt,

Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) zudem die Vernehmlassung zu einem neuen Gasversorgungsgesetz. Swisspower entwickelt in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken gemeinsame Positionen und bringt die Interessen der Stadtwerke im politischen Prozess ein. Die Stellungnahmen stehen allen Swisspower-Stadtwerken auch für ihre Interessenvertretung in den politischen Gremien ihrer Stadt und Region zur Verfügung.

## **Parlamentarieranlässe**

Wichtig ist auch die Mitwirkung von Swisspower bei Parlamentarieranlässen. Zusammen mit dem Forum Energiespeicher konnte Swisspower letztes Jahr Fragen rund um Speichertechnologien und deren Regulierung mit Mitgliedern der Bundesversammlung vertiefen.

# Weiterbildung und Netzwerk



**SWISSPOWER FÖRdert DIE VERNETZUNG UND DEN KNOW-HOW-TRANSFER SOWOHL UNTER DEN STADTWERKEN WIE AUCH MIT EXTERNEN PARTNERN AUS WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND POLITIK. DER 2. SCHWEIZERISCHE STADTWERKEKONGRESS IN BERN WAR 2019 DER HÖHEPUNKT DER NETZWERK- UND BILDUNGSARBEIT.**

## **Erfolgreicher zweiter Stadtwerkekongress**

Zum zweiten Mal organisierte Swisspower den Schweizerischen Stadtwerkekongress zusammen mit dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG), dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), dem Schweizerischen Städteverband und dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI). Der Kongress hat sich mit seiner zweiten Ausgabe vom 29. März 2019 in Bern definitiv als Branchentreffpunkt etabliert. Rund 250 Personen nutzten den fachlichen Austausch zu den Chancen und Herausforderungen einer vernetzten Stadt.

## **Smarte Städte sind ein Gemeinschaftswerk**

Städte sind Orte der Innovation. Mit dem Konzept der «Smart City» wird die Stadt nun selbst zum intelligenten Organismus. Sensoren und sich selbst steuernde Netze sollen uns helfen, Energie zu sparen und uns den Alltag erleichtern. Am Stadtwerkekongress betonten mehrere Referentinnen und Referenten, wie

wichtig Austausch und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der smarten Stadt sind – also zwischen Verwaltung, Politik, Privatwirtschaft und städtischen Unternehmen ebenso wie unter den Städten selbst. Die Stadtwerke sind laut Marcel Buffat vom UVEK prädestiniert dafür, eine zentrale Rolle in diesem Gefüge einzunehmen. «Sie sind in den Haushalten und bei den Unternehmen präsent und sind eng verknüpft mit der Stadtverwaltung.»

## **Market Day zum Thema «Local Hero»**

Bereits zum dritten Mal fand 2019 der Swisspower Market Day statt. Unter dem Motto «Local Hero» standen Zukunftsthemen wie Markenbildung und neue Geschäftsmodelle für Stadtwerke, Cybersecurity und Power-to-X im Fokus. Rund 140 Teilnehmende aus Stadtwerken und Unternehmen kamen am 6. November 2019 in der PostFinance-Arena in Bern zusammen.



### Kompetenzbildung dank dem Swiss Energy Expert

Genauso wichtig wie die Vernetzung an Events und Kongressen sind auch die verschiedenen Weiterbildungsformate, die Swisspower spezifisch für Querverbundunternehmen konzipiert und anbietet. Im Zertifikatslehrgang Swiss Energy Expert wurden im vergangenen Jahr das Basismodul und vier Expertenmodule angeboten. Die Lehrgänge erreichten die erfreuliche Teilnehmerzahl von über 50 Personen. Weiter vertieft wurde auch die Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule BFH. Ab 2020 kann der Swiss Energy Expert auch als CAS-Lehrgang absolviert werden.

### Praxisforen: Erweitertes Angebot

In den Praxisforen steht der Erfahrungsaustausch im Zentrum. 2019 hat Swisspower das Angebot überarbeitet und ausgebaut. Neu sind vier Praxisforen zu den Themen Wärme, Zielinfrastruktur, ICT und Prosumer im Angebot. Der enge Kreis der Teilnehmer ermöglicht einen intensiven Austausch zu den Herausforderungen der täglichen Praxis in den Stadtwerken.

### Exkursion zu Sektorkopplung

Die Praxisforen-Exkursion zum Thema «Energiezukunft mit Sektorkopplung» im Mai 2019 zeigte: Die Technologien für die Sektorkopplung sind bekannt, und erste Projekte setzen diese in der Schweiz bereits um. Damit wir die klimapolitischen Ziele erreichen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit gewährleisten können, braucht es jedoch mehr Projekte, die Energieproduktion, -speicherung und -verbrauch intelligent und sektorübergreifend vernetzen. Dazu müssen innovative Projekte gefördert und die rechtlichen Rahmenbedingungen verbessert werden

# Beratung und Services



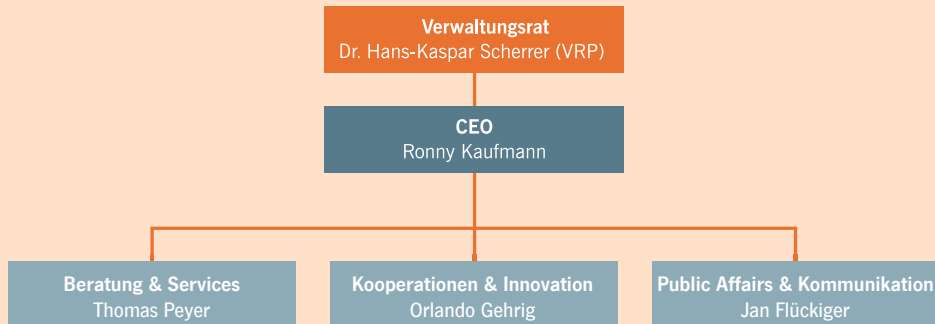
**SWISSPOWER UNTERSTÜTZT STADTWERKE, VER- UND ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN INDIVIDUELL AUF DEM WEG IN DIE ENERGIEZUKUNFT. SO KONNTEN WIR AUCH IM BERICHTSJAHR GESCHÄFTSMODELLE UND PROJEKTE ENTWICKELN UND DIE UMSETZUNG BEGLEITEN.**

## Technologiepartnerschaft für Power-to-X

Swisspower ging im vergangenen Jahr mit der Technologielieferantin Siemens eine Zusammenarbeit ein für die Entwicklung von Power-to-X-Anlagen in der Schweiz. Ziel ist es, in den kommenden Jahren an mehreren Standorten eine Produktionskapazität von mindestens 20 Megawatt (MW) zu initiieren. Um den Bau von Power-to-X-Anlagen in der Schweiz mit diesem Ziel voranzutreiben, ist eine Zusammenarbeit mit der führenden Lieferantin von Elektrolyseuren die geeignete Kooperationsstrategie. Mit der Elektrolyse wird aus überschüssigem erneuerbarem Strom Wasserstoff gewonnen. Dieser kann entweder direkt verwendet werden, etwa als Treibstoff im Verkehr, oder er wird durch Zugabe von CO<sub>2</sub> zu synthetischem Methan umgewandelt. Als klimaneutrales Gas kann dieses über das bestehende Gasnetz für die Heizung von Gebäuden, in der Mobilität oder in der Industrie eingesetzt werden. Als mögliche Standorte für Power-to-X-Anlagen hat Swisspower unter anderem rund 100 grössere Abwasserreinigungsanlagen (ARA) mit Anschluss ans Gasnetz identifiziert.

## Beratung für die Ver- und Entsorgungsbranche

Bauherrenberatungen und Bauherrenbegleitungen sind unsere Services in den verschiedensten Energieprojekten. Dazu gehören Wärmeversorgungsprojekte, Entwicklung von Gas- und Wärmenetzstrategien, vertiefende Machbarkeitsstudien für die ersten Power-to-X Standorte, wie auch die Bauherrenberatung für die Power-to-Gas-Anlage von Limeco. Konzeptstudien lieferten wir auch für Ent- und Versorgungsunternehmen, damit die energieeffizientesten Lösungen in Kehrrichtverwertungsanlagen und in Entsorgungsbetrieben zum Tragen kommen.



# Swisspower AG

## Der Verwaltungsrat der Swisspower AG per 31.12.2019

**Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident**

Vorsitzender der Geschäftsleitung Eniwa AG

**Daniel Schafer, Vizepräsident**

CEO Energie Wasser Bern

**Stefan Fritschi**

Stadtrat Winterthur

**Guido Gross**

Direktor Technische Betriebe Kreuzlingen

**Michael Gruber**

Direktor Energie Thun AG

**Hans-Ruedi Hottiger**

Stadtmann Zofingen

**Florent Pichon**

Chef des services partagés

Services industriels de Lausanne

**Felix Strässle**

Direktor Regio Energie Solothurn

**Dr. Claus Schmidt**

CEO IWB

**Stéphane Maret**

Directeur, gestion des réseaux Services Industriels de Genève

**Peter Neukomm**

Stadtpräsident Schaffhausen

## Geschäftsleitung

**Ronny Kaufmann, CEO**

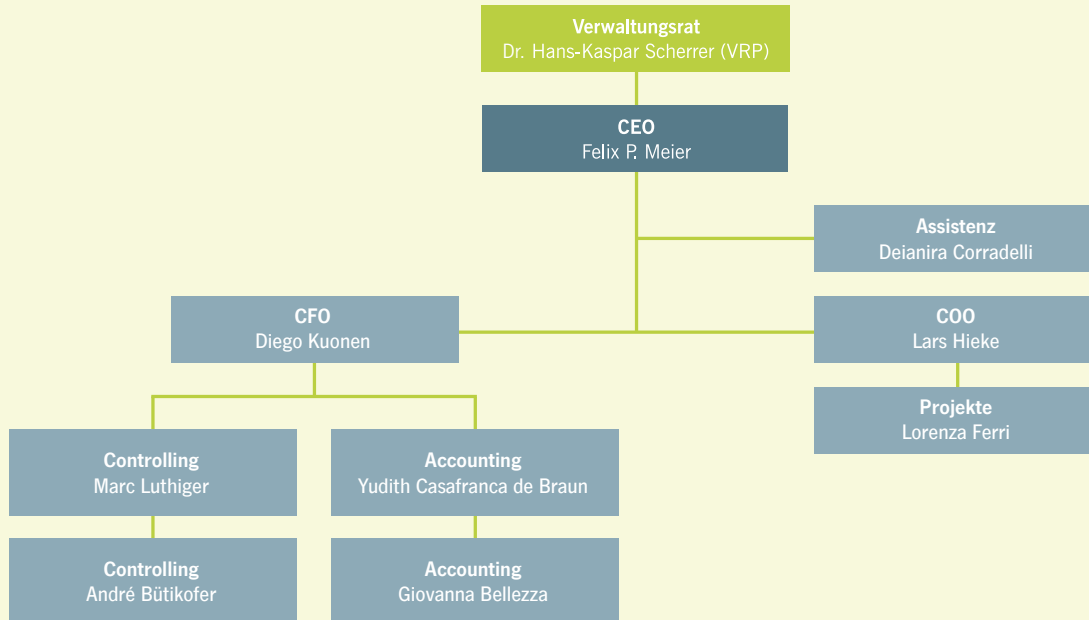
**Thomas Peyer**, Leiter Beratung & Services,

**Jan Flückiger**, Leiter Public Affairs & Kommunikation

**Orlando Gehrig**, Leiter Kooperationen & Innovation (seit 1.9.2019)

## Veränderungen im Team der Swisspower AG

Im Jahre 2019 wurde Orlando Gehrig in die Geschäftsleitung berufen. Neu ins Team aufgenommen wurden Heidi Wetterauer (Mitarbeiterin im Sekretariat der Geschäftsleitung), Bettina Taddei (Assistentin der Geschäftsleitung) und Manfred Dirren (Key Account Manager). Die Swisspower AG verlassen haben Beatriz Ruiz, Carmela Chiacchio, Ralf Schlobach und Stéphanie Volmert.



# Swisspower Renewables AG

## Der Verwaltungsrat der

Swisspower Renewables AG per 31.12.2019

**Dr. Hans-Kaspar Scherrer, Präsident**

Vorsitzender der Geschäftsleitung Eniwa AG

**Walter Krähenbühl**

Geschäftsführer Technische Betriebe Weinfelden AG

**Michael Gruber**

Direktor Energie Thun AG

**Gilles Garazi**

Directeur de la Transition énergétique Services

Industriels de Genève

**Marcel Ottenkamp**

Leiter Energiewirtschaft Energie Wasser Bern

**Michael Stalder**

Leiter Unternehmensentwicklung Stadtwerk Winterthur

**Paul Marbach**

Geschäftsführer StWZ Energie AG

**Thomas Schmid**

Gründungspartner, Verwaltungsrat und Vorsitzender

Geschäftsleitung Fontavis Baar

**Luca Schenk**

CEO Xwiss AG, Zug

**Daniel Arnold**

Investment Manager Fontavis Baar




































































































































## Geschäftsleitung

**Felix P. Meier, CEO**

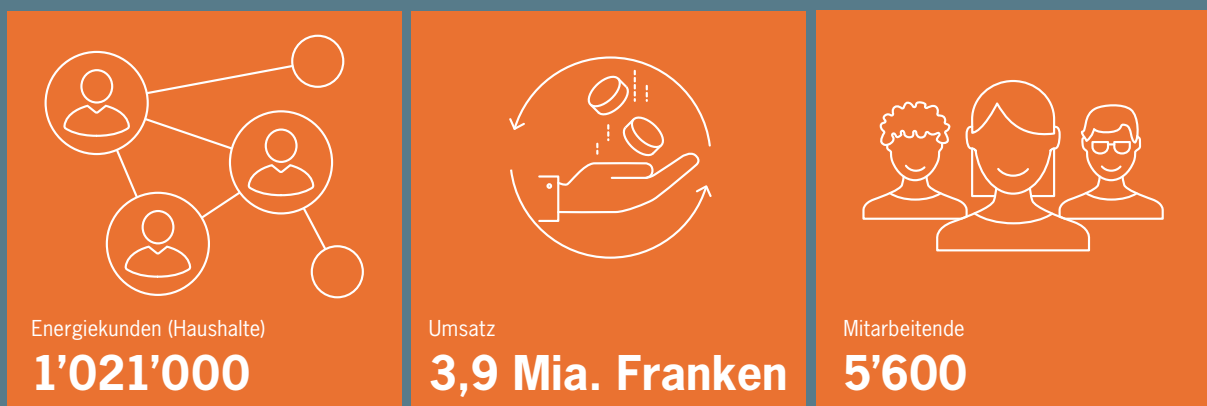
**Diego Kuonen, CFO**

**Lars Hieke, COO**

# Angebot der Swisspower-Stadtwerke

								
	Strom	Wasser	Erdgas/Biogas	Wärme	Mobilität	Telecom	Kehricht- verwertung	Elektro- installation
Energie Service Biel/Bienne								
Energie Thun AG								
Energie Wasser Bern								
Eniwa AG								
IBC Energie Wasser Chur								
IWB Industrielle Werke Basel								
Limeco Dietikon								
Regio Energie Solothurn								
Regionalwerke AG Baden								
Services industriels de Lausanne								
SH POWER								
SIG Services Industriels de Genève								
Stadtwerke Wetzikon								
Stadtwerk Winterthur								
StWZ Energie AG								
SWL Energie AG								
SWG Städtische Werke Grenchen								
Technische Betriebe Kreuzlingen								
Technische Betriebe Weinfelden AG								
UTO Usine de traitement des ordures du Valais central								
Werkbetriebe Frauenfeld								

## Swisspower und ihre Aktionäre in Zahlen



### Marktanteile am Gesamtverbrauch der Schweiz



### 21 Stadtwerke





**Swisspower AG**  
Schweizerhof-Passage 7, 3011 Bern  
Telefon +41 44 253 82 11  
info@swisspower.ch

**Swisspower Renewables AG**  
Bändliweg 20, Postfach, 8048 Zürich  
Telefon +41 44 253 82 50  
renewables@swisspower.com

[www.swisspower.ch](http://www.swisspower.ch)

